

Medien

Die Lenker der vierten Kraft

Totalumbruch im Mediensektor: Mit den Neulingen Martin Kall und Hans-Peter Rohner sowie Aufsteiger Hanspeter Lebrument steigen drei unverbrauchte Kräfte aufs Podest.

1 (*)

Kall Martin (46)

CEO Tamedia

Der spitzbübisch lächelnde Chefstrategie der Tamedia hat sich in den letzten Monaten auf der Mächtigstenliste nach ganz vorne gearbeitet. Eine Ehre, die sich der Deutsche zweifellos verdient hat. Mit dem Multimedia-Projekt «20 Minuten» bedient er Inserenten wie Kurzfutterleser und streicht dabei tüchtig ein. Kalls Sparsamkeit ist legendär: Lieber kurvt er im Renault-Kleinwagen auf der Suche nach einem Gratisparkplatz durch die Gassen, als dass er direktissimo ein Parkhaus ansteuern würde. Sein rigoroser Sparkurs und sein scharfes Auge für strategische Entscheide machen sich fürs Unternehmen bezahlt – Rekordgewinne in Folge und ein Aktienkurs, der sich seit seinem Antritt im April 2002 höchst erfreulich entwickelt. Ein Wermutstropfen bleibt: Beim Verkauf des Medienhauses Jean Frey (BILANZ, «TV-Star», «Beobachter») bot Kall zwar mit, ging aber leer aus. Eine Herausforderung besteht für den erfolgreichsten Medienmanager des Landes, denn das Nachrichtenmagazin «Facts», langjähriger Verlustbringer, kommt nicht vom Fleck. **Note 8,42**

2 (7)

Lebrument Hanspeter (65)

Herausgeber «Südostschweiz» und Präsident Verband Schweizer Presse

Vom Lehrer zum Nachrichtenredaktor, vom Verleger der «Bündner Zeitung» zum Vorsitzenden der expandierenden Mediengruppe Südostschweiz – und heute Präsident des respektablen Verlegerverbandes: Hanspeter Lebrument, den die «NZZ am Sonntag» unlängst als «Patriarchen, Hardliner, Machtmenschen» beschrieb, hat es in der Printbranche weit nach oben geschafft. Mittlerweile ist der Selfmademan ein Trendsetter der Branche. Er war es, der vor einem Jahr ohne viel Federlesens die erste regionale Deutschschweizer Sonntagszeitung lancierte («Südostschweiz am Sonntag»). Nicht immer stringent ist seine Argumentation als oberster Verleger des Landes: Gerne warnt er vor der Ausdehnung des Staates, und zugleich hat kaum ein Verleger etwas einzuwenden, wenn Zeitungen, Zeitschriften und TV-Sender staatlichen Rückenwind geniessen. **Note 8,33**

Ränge 3–20

3 (*) **Rohner Hans-Peter (53)**

Generaldirektor PubliGroupe

Note 8,17

4 (1) **Ringier Michael (58)**

VR-Präsident Ringier

Note 8,08

Rang 2007 (Rang 2006)

Name (Alter)

Funktion

* Neu oder im letzten Jahr nicht in den veröffentlichten Rängen.

Spezial Die Mächtigsten

5	(9)	Lamunière Pierre (57) Verleger Edipresse	Note 8,00
6	(12)	Köppel Roger (42) Verleger und Chefredaktor «Weltwoche»	Note 7,92
7	(12)	von Graffenried Charles (81) VR-Präsident Espace Media Groupe	Note 7,75
8	(8)	Walpen Armin (58) Generaldirektor SRG SSR	Note 7,50
9	(*)	Werfeli Martin (50) CEO Ringier	Note 7,42
10	(*)	Wanner Peter (63) Verleger «Aargauer Zeitung» und CEO AZ Medien Gruppe	Note 7,33
11	(10)	Deltenre Ingrid (46) Direktorin Schweizer Fernsehen	Note 7,17
12	(*)	Büchi Ralph (49) Geschäftsleitung Verlagsgruppe Handelszeitung und CEO Jean Frey AG	Note 7,00
13	(3)	Rothenbühler Peter (58) Chefredaktor «Le Matin»	Note 6,92
14	(*)	Stäheli Albert P. (57) CEO Espace Media Groupe	Note 6,83
15	(*)	Spillmann Markus (39) Chefredaktor «NZZ»	Note 6,75
15	(*)	Rüegg Walter (59) Direktor Schweizer Radio DRS	Note 6,75
17	(*)	Müller Felix E. (56) Redaktionsleiter «NZZ am Sonntag»	Note 6,67
18	(*)	Hoesli Eric (49) Direktor Regionalzeitungen Edipresse	Note 6,60
19	(*)	Utz Hansjörg (57) Redaktionsleiter «10 vor 10»	Note 6,50
19	(*)	Supino Pietro (41) Designierter VR-Präsident Tamedia	Note 6,50